



Petition an den kanadischen Verteidigungsminister Harjit Sajjan

ACAT-Deutschland
Kreuzstraße 4
D-31134 Hildesheim

Keine Ausnahme vom absoluten Folterverbot

Sehr geehrter Herr Verteidigungsminister,

ich begrüße die neue amtliche Richtlinie zur „Vermeidung von Mittäterschaft in Fällen von missbräuchlicher Behandlung durch ausländische Instanzen“, die Sie 2017 für die kanadischen Sicherheitsdienste erlassen haben. Sie verdeutlicht die Entschlossenheit Kanadas, sich in keiner Form, auch nicht indirekt, der Folter oder anderer missbräuchlicher Behandlung schuldig zu machen.

Aus der Richtlinie geht eindeutig hervor, dass dieser Grundsatz auch unter schwierigen Bedingungen nicht angetastet werden darf: „Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe stellen eine Beleidigung kanadischer Werte dar. Die Regierung Kanadas widersetzt sich deren Anwendung aufs Schärfste, auch wenn Folter darauf abzielt, eine Bedrohung der nationalen Sicherheit abzuwenden.“

Bedauerlicherweise gibt es laut ACAT-Deutschland eine heikle Ausnahme in dieser Richtlinie: **„Auskünfte, die wahrscheinlich infolge von Misshandlung erlangt wurden, dürfen nicht verwendet werden, [...] um jemanden seiner Rechte und Freiheiten zu berauben, außer in Fällen, in denen [ein Verantwortlicher einer zuständigen kanadischen Behörde] die Verwendung dieser Auskünfte zulässt und für nötig hält, um den Verlust von Menschenleben oder schwerwiegende Übergriffe auf Personen zu verhindern“** (Anhang C, Artikel 1). Diese Ausnahme widerspricht den Geboten in der Präambel der Richtlinie sowie dem absoluten Folterverbot im zwingenden Völkerrecht, wie es im Übereinkommen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe festgehalten ist, welches Kanada ratifiziert hat.

Die Verwendung dieser Informationen, selbst für einen achtbaren Zweck, macht Kanada zum Komplizen der Folterer (vgl. Art. 15 des Übereinkommens gegen Folter), was die Richtlinie eben gerade verbieten will.

Ich ersuche Sie, niemals Informationen zuzulassen, die von ausländischen Instanzen durch Folter oder andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe zustande kamen, und diese Ausnahmeregelung aus der Richtlinie zu streichen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

	Name, Vorname	Adresse	Datum/Unterschrift
1			
2			

Weitere Unterschriften auf der Rückseite

Petition an den kanadischen Verteidigungsminister Harjit Sajjan

Ich ersuche Sie, niemals Informationen zuzulassen, die von ausländischen Instanzen durch Folter oder andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe zustande kamen, und diese Ausnahmeregelung aus der Richtlinie zu streichen.

	Name, Vorname	Adresse	Datum/Unterschrift
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

Bitte schicken Sie diese Petition bis zum 30. April 2018 an:

ACAT-Deutschland, Kreuzstraße 4, D-31134 Hildesheim

ACAT-Deutschland (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter) ist eine politisch neutrale Menschenrechtsorganisation, angeschlossen an die FIACAT (Internationale Föderation der ACAT) mit Beraterstatus bei der UNO und beim Europarat sowie Beobachterstatus bei der Afrikanischen Kommission für Menschenrechte und die Rechte der Völker.